BZ LANGENTHALER TAGBLATT

BZLANGENTHALERTAGBLATT.CH

LANGENTHAL

Erstmals mit dem neuen Projektor

In der Werkhalle der Hector Egger Holzbau AG laufen die Vorbereitungen für das Winterkino. Die diesjährige Ausgabe hält nicht nur neuste Filme, sondern auch neuste Technik bereit. SEITE 2

Neuste Technik in der Traumfabrik

LANGENTHAL In der Altjahrswoche vom 27. bis zum 30. Dezember bietet das Winterkino beste Unterhaltung für Gross und Klein. Erstmals sorgt ein Filmprojektor mit neustem Ultra-HD-4K-Standard für ein faszinierendes Bilderlebnis.

Kurz vor Weihnachten wartet man vergeblich auf Schnee; dafür fallen kleine Holzflocken von der Decke in der Werkhalle von Hector Egger Holzbau AG. In luftiger Höhe wischt sich Simon Bühler von X-Light & Sound die Flocken von Haaren und Brille. Er steht auf der Hebebühne und befestigt die Aufhängevorrichtung für den riesigen Kronleuchter. Ein Herzstück des Langenthaler Winterkinos.

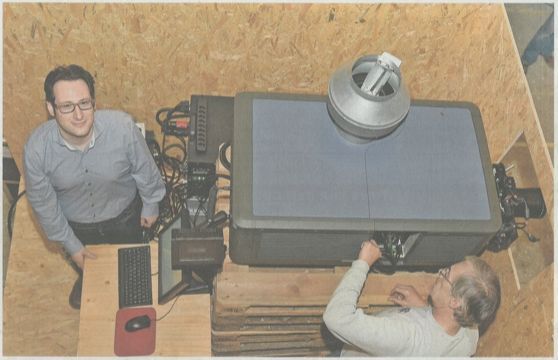
«Halb so wild», meint Kinotechniker Markus Broger von der Protronic AG im breiten Baseldeutsch. Das Familienunternehmen in Birsfelden ist spezialisiert für Kinoeinrichtungen. Nach der Montage wird der hoch spezialisierte Filmprojektor programmiert. Die hohe Wiedergabequalität von Bild und Ton stellt extreme Anforderungen an das Equipment.

«Mit diesem Filmprojektor erzielen wir mit 48 statt 24 Bildern pro Sekunde den gleich hohen HK4-Standard wie im Kino Scala», sagt Projektleiter Michael Schär. Er präzisiert: «Weil sich eine Investition von 150 000 Franken bei einer Lebensdauer von knapp fünf Jahren nicht lohnt, haben wir das Gerät nur gemietet. Dadurch besitzen wir zudem den Vorteil, immer das Neuste zu haben.» Nach dem Winterkino wird dieser Projektor ab Mitte Januar an den 52. Filmtagen in Solothurn eingesetzt.

Ein eingespieltes Team

Bevor die Fabrikationshalle als Filmpalast erstrahlt, muss einiges umfunktioniert und organisiert werden. Drei Spiegelkugeln werden einen märchenhaften Sternenhimmel projizieren, und auf den Seiten leuchten orange Neonröhren.

«Mit unseren Mitarbeitern wird die Halle in einem Tag geräumt und gereinigt. Wir sind ein eingespieltes Team und werden jedes Jahr speditiver», sagt Michael Schär zufrieden, während er ruhig Anweisungen gibt und die Fernbedienung für den Hallenkran mit einer neuen Batterie bestückt. Er demonstriert Markus Zesiger, wie diese funktioniert. Bereits hat der Tontechniker das erste Boxencenter über der Leinwand montiert. Nun gilt es die anderen Boxen rechtzeitig anzubringen, bevor die 750 Stühle von der Aarwanger Wälchli Feste AG geliefert werden.



Letzte Vorbereitungen für das Winterkino: Projektleiter Michael Schär (links) von der Hector Egger Holzbau AG neben dem neuen Projektor. *Thomas Peter*

Festplatten statt Filmrollen

Ein Mitarbeiter stellt Holzwegweiser in die Halle. Neben abgepackten Snacks für die Bar werden auf einem Wägelchen sieben von acht Filmen hineingerollt. «Star Wars» ist noch im Kino Scala, den bringt Jürg Ingold mit, welcher sämtliche Filmdaten auf die Wiedergabeserver überspielt. Anstelle der schweren Filmrollen werden heute Festplatten mit digitalen und verschlüsselten Daten geliefert. Ohne systembezogenen und zeitlich limitierten Codeschlüssel lässt sich kein Film mehr abspielen.

Die Verleiher verpacken die Filme sehr unterschiedlich. Von der professionell ausgestatteten Box bis hin zu einem ziemlich ramponierten Karton, in dem «A Girl in the Train» offensichtlich schon mehrmals hin und her verschickt wurde. Dieser Film, als Buch ein Bestseller, ist ebenso ausverkauft wie «Allied». Laut Michael Schär gibt es für «Power to Change» noch genügend Tickets, während die anderen Filme sehr gut belegt sind. Eine kleine Anzahl Tickets ist jeweils an der Abendkasse erhältlich.

Neben den Special Guests Arti Shah und Rutvig Vaid wird Paul Warren am 28. Dezember zum traditionellen Wiki-Talk und anschliessender Autogrammstunde erwartet. Auch dieses Jahr zeigt die Someprops Movie Collection ihre Requisitenshow rund um Harry Potter. *Brigitte Meier*

Programm und Onlinereservation: www.winterkino.ch. Vorverkauf im Restaurant à la Carte oder im Gschänk-Chratte.